



**Mikeba könnte
wieder.sehen!**



Spendenkonto:

Bankverbindung:
Steiermärkische Bank und
Sparkassen AG,
IBAN AT 69 2081 5010 0000 0800

WIEDER  SEHEN

Maximilian Salzmann Initiative gegen Blindheit

Wieder.Sehen Hilfe gegen Blindheit!



Wir haben es uns mit dem Verein Wieder.Sehen zum Ziel gesetzt Menschen vor dem Erblinden zu bewahren. Gemeinsam mit Ihrer Hilfe ermöglichen wir es vielen Menschen wieder zu sehen!

Weltweit sind 50 Millionen Menschen erblindet. Die Mehrheit davon leben in Afrika und Asien. Jedes Jahr werden es um 1-2 Millionen mehr. Die Hälfte dieser 50 Millionen sind an Grauem Star erblindet. Schon mit einer kleinen Spende könnten auch Sie einem Patienten zu einem Wiedersehen verhelfen.

Die Vorstandsmitglieder und Augenärzte dieses Vereines arbeiten ehrenamtlich und stellen Ihr langjähriges Wissen und ihre Erfahrung in den Dienst dieses Vereines.



Helfen auch Sie mit ein Wieder.Sehen zu ermöglichen.
Mit Ihrem Beitrag.
Danke

Beseitigung der Erblindung durch Grauen Star

Der Graue Star oder Katarakt ist eine Eintrübung der Linse, die durch eine Operation mit Einsetzen einer Kunstlinse in örtlicher Betäubung beseitigt werden kann. Während es in der westlichen Welt eine Erblindung durch Grauen Star kaum mehr gibt, stellt dies in Afrika und Asien ein großes menschliches und sozioökonomisches Problem dar.

Was wir tun:

Teilnahme an und Organisation von eye camps zur Durchführung von Kataraktoperationen.

Ausbildung von einheimischen Augenärzten.

Materielle Unterstützung einheimischer Augenärzte (Operationsbesteck, Versorgung mit Verbrauchsmaterial, Nähte, Kunstlinsen usw.)

Netzhautchirurgie in südosteuropäischen Ländern

Die Netzhautchirurgie ist eine, in den Industrieländern etablierte, operative Methode um Erblindungen durch Netzhauterkrankungen zu verhindern. Die häufigsten Netzhauterkrankungen sind Netzhautablösungen und Komplikationen durch Zuckerkrankheit. In den Ländern des südeuropäischen Raums besteht für die Netzhautchirurgie enorme Nachholbedarf. Weder das fachliche Wissen noch die instrumentelle Ausrüstung sind in diesen Ländern vorhanden, sodass Menschen an Netzhauterkrankungen erblinden müssen.

Ausbildung einheimischer Augenärzte auf dem Gebiet der Netzhautchirurgie.

Abhalten von Kursen im In- und Ausland.

Aufenthalte österreichischer Netzhautchirurgen in den Augenabteilung dieser Länder zur Einführung der Netzhautchirurgie.

Kooperation mit Firmen, die die notwendige technische Ausrüstung anbieten.

Forschung im Interesse unserer Patienten

Forschung bedeutet neue Errungenschaften und Therapien zu entwickeln. Daher ist die Förderung der Forschung in Österreich unentbehrlich für die Anwendung neuerer und besserer Behandlungen für den Patienten. Durch die begrenzte Budgetsituation wird es in Österreich immer schwieriger die Forschung in dem notwendigen Ausmaß durchzuführen. Studienprojekte haben eine hohen personellen und materiellen Aufwand. Um diesen Aufwand auf internationalem Stand zu halten, sind zusätzliche Mittel notwendig

Materielle Unterstützung (Ankauf von forschungsspezifischen Geräten, Verbrauchsmaterial uvm.)

Finanzielle Unterstützung bei der Anstellung von Personal.

Abhalten von Kursen und Seminaren.

Organisation und Koordination von Studien.

Wissenschaftliche Publikationen

Wir danken unseren Sponsoren und Förderern:



Spendenkonto:

Bankverbindung:
Steiermärkische Bank und
Sparkassen AG,
IBAN AT 69 2081 5010 0000 0800

WIEDER  SEHEN

Maximilian Salzmann Initiative gegen Blindheit

Verein Wieder.Sehen
Univ. Augenklinik
Med. Universität Graz
Auenbruggerplatz 4
8036 Graz
Tel.. 0316 385 2394
verein@wiedersehen.org
www.wiedersehen.org

Vorstand (ehrenamtlich):
a.o.Univ. Prof. Dr. Anton Haas
a.o.Univ. Prof. Dr. Gerald Langmann
Gernot Reiter
Ass. Prof. Dr. Bertram Vidic
Manfred Vollmann
o.Univ. Prof. Dr. Andreas Wedrich
Gabriele Haas